

Bundesministerien im Bewerbungs-Check: Lange Prozesse und wenige Neueinstellungen

- **Recruitment-Plattform Taledo (www.taledo.com) untersucht die Einstellungsprozesse der Bundesministerien**
- **Bundesministerium der Verteidigung mit den wenigsten Neueinstellungen und den längsten Prozessen**
- **Meisten Neueinstellungen im Auswärtigen Amt**

Berlin, 12. Juli 2019 - Das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) hat im Jahr 2018 für drei Neueinstellungen (NE) durchschnittlich mehr als acht Monate gebraucht. Das ergab eine Analyse der digitalen Recruitment-Plattform Taledo (www.taledo.com), die auf Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes Anfragen zur Anzahl von Neueinstellungen und zur Dauer des Einstellungsprozesses an die jeweiligen Ministerien gestellt hat.

Demnach stellte das BMVg jeweils eine bzw. zwei Personen in den Bereichen "Recht" und "Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen" ein. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) stellte hingegen 29 Bewerber ein. Mit 43 neuen Kollegen hat das Bundesministerium der Justiz die drittwenigsten frischen Arbeitskräfte engagiert.

Auswärtiges Amt (AA) stellt die meisten Bewerber aller Ministerien ein

Das Auswärtige Amt konnte im vergangenen Jahr 213 NE verzeichnen. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) liegt mit 170 NE auf dem zweiten Platz.

Noch über dem Durchschnitt von 73 NE liegen die Bundesministerien für Wirtschaft und Energie (BMWi) und für Gesundheit (BMG). So freute sich das BMWi über 79 und das BMG über 75 neue Kollegen.

Einstellungsprozesse: BMVg braucht fast dreimal so lange wie das BMBF

Mit einem durchschnittlichen Einstellungsprozess – der Zeitraum der Ausschreibung der Stelle bis hin zur Besetzung – von drei Monaten stellen sowohl das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) als auch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) neue Mitarbeiter am schnellsten ein.

Das BMVg hingegen war mit 8,3 Monaten das Ministerium mit den langwierigsten Prozessen. Für eine der zwei Neueinstellungen im Bereich "Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen" brauchte das Ministerium zwölf Monate.

"Eine Vakanzzeit von zwölf Monaten liegt nicht nur über dem Durchschnitt dieser Untersuchung, sondern auch deutlich über dem Durchschnitt der Privatwirtschaft." erklärt Melikshah Ünver, Geschäftsführer von Taledo. "Unbesetzte Schlüsselpositionen können – ganz gleich, ob in einer öffentlichen Behörde oder einem privatwirtschaftlichen Unternehmen – fatale Folgen haben. Andererseits ist der Bedarf eines Bundesministeriums ein äußerst sensibles Thema, weswegen durchaus eine gewisse Selektivität vonnöten ist. Dennoch sehe ich an dieser Stelle für einige Behörden noch ein großes Optimierungspotential."

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMEL) sowie das BMI verzeichneten im vergangenen Jahr eine Einstellungsprozess-Dauer von sechs Monaten. Das BMG (5,5 Monate) und das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (fünf Monate) liegen ebenfalls über dem Durchschnitt von 4,5 Monaten.

Weitere Einstellungszeiten: BMFSFJ 3,5 Monate, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 4,5 Monate, AA 3,5 Monate.

Bewerbungsverfahren - Die Ministerien setzen auf Online-Portale

Zehn der 14 Ministerien setzen auf Online-Bewerbungsverfahren in Portalen wie interamt.de. Vier Ministerien lassen noch - teilweise abhängig von der Stelle - postalische Bewerbungen zu. Bei fünf Ministerien ist eine Bewerbung per E-Mail möglich.

Hinweis: Bei einigen Ministerien kann sich sowohl per E-Mail, Online-Portal und postalisch beworben werden. So z. B. beim Bundesfinanzministerium.

Die komplette Untersuchung finden Sie unter

<https://www.taledo.com/de/blog/jobsuche/bewerben-beim-bundesministerium>

Über Taledo

Das Berliner Unternehmen Taledo (www.taledo.com) digitalisiert die Personalvermittlung und verbindet auf seiner Recruitment-Plattform innovative Unternehmen mit Top-Fachkräften aus IT, digitaler Wirtschaft und Sales & Marketing. Seit 2017 nutzen 1000 Unternehmen die Plattform. Abgerechnet wird nur bei erfolgreicher Vermittlung. Das Unternehmen beschäftigt über 50 Mitarbeiter am Standort Berlin.

Pressekontakt: Klaas Geller | klaas.geller@taledo.com | Tel. 030 22066 3726